

Je Woche

14. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



# Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Ausgabe 02

vom 07. – 13. Januar 2018

## Inhalt

- Neue beheizbare Jagdkanzeln sorgen für Komfort
- Linguist mit Mut zum Risiko
- Elektro SUV Weltpremiere auf der CES in Las Vegas
- LEANING INTO THE WIND  
Regie: Thomas Riedelsheimer (Deutschland)  
Kinostart: 14. Dezember 2017
- YOUR NAME. Gestern heute und für immer  
Regie: Makoto Shinkai (Japan) Kinostart: 11. Januar 2018
- 39. Filmfestival Max Ophüls Preis  
Saarbrücken: vom 22. - 28. Januar 2018

### **Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie**

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

#### **Impressum**

Herausgeber Rolf E. Maass  
Postfach 90 06 08  
60446 Frankfurt am Main  
mobil +49 (0)179 8767690  
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

[www.kulturexpress.de](http://www.kulturexpress.de)  
[www.kulturexpress.info](http://www.kulturexpress.info)  
[www.svenska.kulturexpress.info](http://www.svenska.kulturexpress.info)  
Kulturexpress in gedruckter Form  
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M  
St-Nr.: 148404880  
USt-idNr.: 54 036 108 722  
[redaktion@kulturexpress.de](mailto:redaktion@kulturexpress.de)

# Neue beheizbare Jagdkanzeln sorgen für Komfort

Meldung: EuroLam



Jagdkanzel

Frieren auf dem Hochsitz ist für Jäger keine schöne Angelegenheit. Nicht nur, dass Unterkühlungen und Entzündungen drohen, vor allem im entscheidenden Moment muss der Körper perfekt reagieren und einsatzfähig sein. Unterkühlte Gliedmaßen sind nicht nur ärgerlich und hinderlich, sondern zukünftig auch vermeidbar. Moderne beheizbare Kanzeln des Thüringer Unternehmens ehw Jagdtechnik ermöglichen einen warmen Ansitz.

In eigener Fertigung und mit langjähriger weidmännischer Erfahrung entstehen im Thüringischen Wiegendorf neue Premium-Jagdkanzeln, die sich gegenüber herkömmlichen Produkten durch eine lange Haltbarkeit, große Sicherheit und speziellem Komfort auszeichnen. Auch der Aufbau erfolgt unkompliziert und schnell.

## Merkmale der Kanzeln

- rostfreier Fix-Boden-Anker
- Dach mit Aluminiumwelle und Kantenschutz-Profil
- Türverriegelung
- Sicherheitshandlauf
- großes Podest mit Brüstungsgeländer
- Kippfenster mit Sicherheits-Isolierglas
- Wärme- und Geräuschkämmung



Kanzelheizung, geschlossen

... und offen

## Hochsitzheizung

Die ehw Hochsitzheizung vereint funktionales Design, hochwertige Verarbeitung und beste Materialien. Dank der einfachen und unkomplizierten Befestigung in der Jagdkanzel, kann die Heizung zügig in Betrieb genommen werden.

Als Wärmequelle dienen Teelichter mit bis zu acht Stunden Brennzeit: Je nach verwendeter Anzahl lässt sich die Temperatur der Heizung im

Handumdrehen regulieren. Schon bei vier brennenden Kerzen erreicht die Heizungsoberfläche eine Temperatur von ca. 50°C und verbreitet eine angenehme Wärme – sogar Tassen lassen sich auf der Heizung abstellen und warmhalten.

Die Unfallverhütungsvorschriften (UVV Jagd) der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sind dabei in allen Belangen berücksichtigt.



## Drückjagdbock und Zubehör

Der ehw Drückjagdbock sowie die dazugehörige Anstalleiter ist in der Holzart Lärche erhältlich. Das Untergestell ist zusätzlich in verzinkter

Ausgabe verfügbar. Weiteres Zubehör wie Balkenschuhe oder Erdspeieße wird ebenfalls über ehw Jagdtechnik vertrieben.

[www.ehw-jagd.de](http://www.ehw-jagd.de)

vom 11. Januar 2018



Aufbau



Verzinktes Untergestell

# Linguist mit Mut zum Risiko

Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert neues Koselleck-Projekt an der Goethe-Uni: Prof. Thomas Ede Zimmermann sucht neue Methoden der Analyse von Sätzen. Mit Beginn des Jahres 2018 geht das Projekt an den Start. Das Vorhaben unter der Leitung des Linguisten Prof. Thomas Ede Zimmermann befasst sich mit

dem „Propositionalismus in der linguistischen Semantik“. Mit dieser Förderlinie unterstützt die DFG Wissenschaftler mit kühnen Ideen und Mut zum Risiko.

Wie versteht der Mensch sprachliche Inhalte? Dass sich der Sinn nicht allein aus einzelnen

Wörtern ergibt, dürfte allgemein bewusst sein. Die formale Semantik befasst sich mit der Frage, welche Rolle die Grammatik bei der Vermittlung von Bedeutung spielt. Prof. Thomas Ede Zimmermann und sein Team haben sich zum Ziel gesetzt, die theoretischen Grundlagen hierfür zu klären, indem sie sich kritisch mit der so genannten propositionalistischen Hypothese befassen. Diese geht davon aus, dass jede Bezugnahme auf sprachliche Inhalte letztendlich auf der grammatischen Einbettung von Sätzen basiert. Liberalere intensionalistische Ansätze jedoch bauen darauf auf, dass Informationsinhalte prinzipiell beliebigen Arten von Ausdrücken zukommen. „Wir erwarten, dass sich die propositionalistische Hypothese – je nach Präzisierung – entweder als aus formalen Gründen trivial oder als empirisch inadäquat erweisen wird“, so Zimmermann. Letztlich wolle man auch Alternativen zum Propositionalismus finden. Ob dies gelingen wird, sei offen. Für das Projekt stehen bis Ende 2022 insgesamt 1,25 Millionen Euro zur Verfügung.

Eine wichtige Rolle spielt bei dem Projekt der Unterschied zwischen extensionalen und intensionalen grammatischen Konstruktionen. Extensionale Konstruktionen zeichnen sich dadurch aus, dass man in ihnen bezugsgleiche Namen und Beschreibungen füreinander ersetzen kann, ohne dass sich am Wahrheitsgehalt der Gesamtaussage etwas ändert. Relativsätze, die eine ebenfalls von Zimmermann geleiteten Forschergruppe seit Jahren eingehend untersucht, sind ein Beispiel für solche extensionale Konstruktionen. So kann der Satz ‚Der Betrüger, der aus Wiesbaden stammt, ist flüchtig‘ nicht falsch werden, wenn man den Ortsnamen durch die Beschreibung ‚[aus] der Hauptstadt Hessens‘ ersetzt. Bindet man Objektsätze an sogenannte Einstellungsverben wie ‚wissen‘ und ‚meinen‘ an, ist dies eine inten-

sionale Konstruktion: Im Satz ‚Fritz weiß, dass der Betrüger aus Wiesbaden stammt‘ ist die Ersetzung des Ortsnamens nicht unbedingt legitim; denn Fritz könnte ja falsche Vorstellungen von der Hauptstadt Hessens haben (oder gar keine). Diese Unterscheidung zwischen extensionalen und intensionalen Konstruktionen ist Zimmermann zufolge zentral: Während sich erstere mit einfachen mengentheoretischen Mitteln erfassen lassen, erfordern letztere die Einbeziehung ungleich komplexerer Operationen der Informationsverarbeitung.

Typischerweise sind an intensionalen Konstruktionen (ganze oder auch unvollständige) Sätze beteiligt – wie im Fall der oben erwähnten Objektsatz-Anbindung. Einer einflussreichen Tradition zufolge ist dies kein Zufall: Nach propositionalistischen Analysen ist Intensionalität stets eine Folge von Satzeinbettung, auf die sich scheinbare Gegenbeispiele durch geeignete Paraphrasen zurückführen lassen. In der formalen Semantik werden solche Konstruktionen oft als eine verdeckte Satzeinbettung behandelt. Das Frankfurter Propositionalismus-Projekt ist nun der allgemeinen Frage gewidmet, inwieweit sich die propositionalistische Strategie auf beliebige intensionale Konstruktionen beliebiger Sprachen anwenden lässt.

Dabei geht es nicht nur um die Auffindung und Analyse potenzieller Gegenbeispiele. Das für Koselleck-Projekte charakteristische Risiko lauere vor allem in der Theoriebildung, so Zimmermann. Denn bisherige Versuche in dieser Richtung haben gezeigt, dass sich durch den Einsatz algebraischer Kodierungstechniken

scheinbare Gegenbeispiele in aller Regel so umformulieren lassen, dass dem Propositionalismus zumindest dem Buchstaben nach Genüge getan wäre. Um dem auf den Grund zu gehen, bedarf es interdisziplinärer Expertise aus Lingu-

istik, Logik und Sprachphilosophie, die der Projektleiter und seine (zunächst) vier Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und einer Reihe von

internationalen Kooperationspartnern einbringen werden.

vom 10. Januar 2018

# Elektro SUV Weltpremiere auf der CES in Las Vegas

Meldung: Dederichs Reinecke & Partner PR Agency



Am Nachmittag des 7. Januars 2018 präsentierte der Premium-Elektroauto-Entwickler und Hersteller BYTON auf der International Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas, USA, sein erstes voll fahrfähiges Konzeptfahrzeug. Einzigartige digitale Möglichkeiten und die innovativen Schnittstellen zwischen Fahrzeug, Fahrer und Passagieren machen den Premium-SUV zum idealen Fahrzeug für die Zukunft intelligenter Mobilität und autonomen Fahrens.

## **Folgende Technik-Highlights sind vorgesehen:**

Digitale Technik für Kommunikation innerhalb des Fahrzeugs, Entertainment und Business über die BYTON Life Cloud Plattform.

Ein 125 x 25 cm großes Shared Experience Display als eine Einheit, zusammen mit drei zusätzlichen Displays.

Einzigartige digitale Technik für die Interaktion zwischen Fahrern und Passagieren mit dem Fahrzeug – über Voicecontrol, Touchcontrol, Gesichts- und Gestenerkennung.

Maximale Reichweite von 520 Kilometern mit einer Ladung.

“Das BYTON Concept-SUV verbindet die digitale mit der automobilen Industrie in einer Art und Weise, die völlig neue Mobilitätserfahrungen ermöglicht“, verrät Dr. Carsten Breinfeld, CEO und Mitgründer von BYTON. “BYTON ist als Elektroauto maßgeschneidert auf alle Nutzeransprüche. Wir haben das erste Premium-Elektrofahrzeug mit einem günstigen Preis entwickelt, das die Ansprüche an das erste oder einzige Auto im Haushalt erfüllt“, ergänzt Dr. Daniel Kirchert, President und Mitgründer von BYTON.

## Exterior-Design mit kraftvollen digitalen Botschaften

BYTON Concept ist ein mittelgroßes, elektrisch angetriebenes, intelligentes Premium SUV mit einer Gesamtlänge von 4,85 Metern, einem Radstand von 2,945 Metern und einer Radgröße von 22 Zoll. Das gesamte Design reflektiert einen maskulinen und dennoch eleganten Stil mit unverwechselbaren Proportionen, einer abfallenden Dachlinie und vielen aerodynamischen Optimierungen.

Flache LED-Scheinwerfer krönen die präzise gezeichnete, sogenannte Smart Surface. Die Fahrzeugfront wird durch kombinierte LED-Streifen individuell illuminiert, begrüßt etwa den sich nahenden Fahrer oder zeigt den Ladezustand an. Als Lichtsignatur bestimmt sie entscheidend den Gesichtsausdruck des Fahrzeugs.

Konventionelle Türgriffe benötigt man beim BYTON Concept nicht mehr. Insgesamt drei Gesichtserkennungskameras prüfen die biometrischen Daten und entriegeln die Türen für autorisierte Personen. Durch Berühren des Touchsensors öffnet sich dann die jeweilige Tür. Selbstverständlich werden nach der Identifikation der befugten User auch die Türen für Mitfahrer entriegelt. Zwei Kameras übernehmen die Funktion klassischer Außenspiegel;

eine weitere im Heckbereich liefert zusätzliche Bilder.

## Interior-Design mit Wohlfühlatmosphäre

Wie sich der BYTON Concept als smartes Fahrzeug auf die Bedürfnisse der Menschen mit digitalem Lebensstil ausrichtet, zeigt sich besonders eindrucksvoll im Innenraum. In großzügiger Lounge-Atmosphäre mit einem ebenen Boden verbinden sich auch hier elegante Formen mit Hightechelementen. Die individuell einstellbaren Sitze bieten Komfort wie auf einem hochwertigen Sofa.

Die Armaturentafel ist flach und ruhig gezeichnet, sie fungiert wie eine Bühne für das einzigartige Shared Experience Display. Mit einer Breite von 125 und einer Höhe von 25 Zentimetern erstreckt es sich nahezu über die gesamte Breite des Innenraums. Dadurch ergeben sich völlig neue Erlebnis- und Interaktionsformen. Ein Fahrer-Tablet-Display und zwei weitere Bildschirme für die Passagiere auf den Rücksitzen ergänzen das Lounge-Erlebnis.

Die Ausstattung beinhaltet unter anderem einen Holzfußboden, Ledersitze und individualisierbare Innenfarben. Für eine kommunikative Atmosphäre zwischen den Passagieren lassen sich die vorderen Sitze um bis zu zwölf Grad drehen, dadurch eröffnet sich außerdem ein nahezu freier Blick auf das Shared Experience Display für die hinteren Passagiere.

Die drei auf der CES vorgestellten Fahrzeuge geben außerdem einen Ausblick darauf, wie sich der Innenraum des Serienmodells individualisieren lässt. Die helle Bi-Color-Ausstattung „Cassonade Frost“ mit Fahrersitzen in warmem Braunton und Rücksitzen in technisch grauer Kontrastfarbe unterstreichen die Bedeutung des Innenraums. Als Außenfarbe wurde



Perfection Grey gewählt. Anhand von weiteren Modellen mit anderen Farbkombinationen gibt BYTON bei der CES einen Ausblick auf die Bandbreite der Möglichkeiten.

Sämtliche Konfigurationen lassen sich im ab sofort erhältlichen Online-Visualizer und der BYTON Augmented Reality App auf dem Smartphone durchspielen.

### Einzigartige Interaktionsmöglichkeiten mit dem Fahrzeug

BYTON ermöglicht neue und bequeme Interaktionen mit dem Fahrzeug – bereits wenn sich Fahrer oder Passagiere dem Auto nähern.

BYTON Intuitive Access: ein neuer Weg, das Fahrzeug zu entriegeln. Gesichtserkennungskameras erkennen Fahrer oder Passagiere und öffnen die Türen. Zusätzlich werden die Sitze individuell auf die jeweiligen Fahrzeuginsassen angepasst, das gilt auch für das Entertainmentprogramm und andere hinterlegte individuellen Einstellungen.

Hinterlegte User-Profile für jeden BYTON: Egal, in welchem BYTON der Fahrer sitzt, sein individuelles Profil kann aus der BYTON-Cloud geladen werden. So fühlt sich der Fahrer stets wie in seinem eigenen Auto.

BYTON Air Touch für Gestensteuerung. Dieses Feature erlaubt die Displaykontrolle über Gesten. So kann der Fahrer zum Beispiel eine Location vom Hauptdisplay mit einer einfachen Handbewegung ins Navigationssystem ziehen.

Das Fahrer-Tablet ermöglicht die Kontrolle über das Shared Experience Display, Navigation, die Sitzverstellung und andere Funktionen. Die Seiten des Tablets beinhalten die wenigen vorgeschriebenen echten Knöpfe im Fahrzeug.

## BYTON Life Cloud Plattform

Intelligente Technologien, die das automobiler Leben angenehmer, unterhaltsamer, einfacher vernetzt und entspannter machen – darum geht es bei BYTON. BYTON Life spiegelt diesen Anspruch perfekt wider. BYTON Life ist eine digitale Cloud-Plattform, die verschiedene Apps, Daten und Smart Devices auf eine intelligente Art und Weise innerhalb des Fahrzeugs mit den Fahrern und Passagieren verbindet.

Vier BYTON Life Features werden auf der CES vorgestellt: my HEALTH, my COMMUNICATION, my ENTERTAINMENT and my ACTIVITIES. Verschiedene Sensoren ermöglichen BYTON unter anderem auch den Gesundheitsstatus des Nutzers zu analysieren – zum Beispiel das Gewicht, die Herzrate oder den Blutdruck.

BYTON Life unterstützt Video- und Telefonkonferenzen, vernetzt den Nutzer mit Familie oder Freunden oder ermöglicht ein konstruktives Arbeiten an verschiedenen Dokumenten.

Nahtloser Übergang in das Auto: BYTON Life ermöglicht es, Musik, Videos oder anderen Content vom Smartphone direkt in dem Augenblick auf das Fahrzeugdisplay zu übertragen, wenn der Nutzer ins Auto steigt.

Künstliche Intelligenz und eine "lernende" Software analysiert Kalender, Locations, Hobbies und weitere Daten der Nutzer und gibt maßgeschneiderte Tipps für Freizeitaktivitäten.

BYTONs Hardware unterstützt 5G-Übertragung. Die im Dach integrierte Antenne ermöglicht Datenübertragung bis zu 10 Gbit/Sekunde – das ist hundertmal schneller als die übliche durchschnittliche Übertragungsgeschwindigkeit.

Alle Features und Services ermöglichen höchste Datensicherheit in der Cloud und innerhalb des

Fahrzeugs. BYTON kooperiert dabei mit externen unabhängigen Datensicherheitsexperten um höchste Sicherheit zu garantieren. BYTONs selbstlernende Smart Gateway-Technologie ermöglicht es, den Sicherheitsstatus des Fahrzeugs in Echtzeit zu analysieren, potentielle Fehler zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

## Batterien, Leistung und künftige Produkte

BYTONs Serienmodell wird in zwei Leistungsvarianten erhältlich sein. Ein Fahrzeug mit Hinterradantrieb und einer 71 kWh-Batterie (Reichweite von 400 Kilometern) oder ein Fahrzeug mit Vierradantrieb und einer 95 kWh-Batterie (520 Kilometer Reichweite).

Im Schnelllademodus wird die Batterie in einer halben Stunde auf 80 Prozent aufgeladen.

BYTON bietet zwei Leistungsvarianten an: 200kW (400NM Drehmoment) aus einem Motor für das Fahrzeug mit Hinterradantrieb, 350kW (710NM Drehmoment) aus zwei Motoren für das Fahrzeug mit Vierradantrieb.

BYTON hat eine eigene Plattform für Elektrofahrzeuge entwickelt. Auf dieser Plattform entstehen nach dem SUV-Launch 2019 auch eine Limousine und ein Siebensitzer.

Der neue SUV wird an BYTONs-Produktionsstandort in Nanjing, China, gebaut. Die Fahrzeugpreise starten bei 45.000 US-Dollar (rund 37.500 Euro). BYTONs SUV kommt in China 2019 auf den Markt, in den USA und Europa 2020. 2021 folgt die Limousine, 2022 ist der Siebensitzer geplant.

[www.byton.com](http://www.byton.com)

vom 07. Januar 2018

*Kulturexpress*  
Unabhängiges Magazin

## LEANING INTO THE WIND Regie: Thomas Riedelsheimer (Deutschland) Kinostart: 14. Dezember 2017

[www.kulturexpress.info/2018/01/14/leaning-into-the-wind/](http://www.kulturexpress.info/2018/01/14/leaning-into-the-wind/)



January 14, 2018

„Leaning into the Wind“ ist das Porträt des schottischen Künstlers Andy Goldsworthy während der Tätigkeit an seinen Arbeiten: Ein Film über die Möglichkeiten die Welt in der Natur sinnlich zu erfahren. Goldsworthys Kunstwerke bleiben unverwechselbar, obwohl sie sich verändern. Durch Erosion werden sie brüchiger, durch natürliche Zersetzung zerfallen sie oder verdunsten einfach. Immer wieder setzt Andy Goldsworthy seinen eigenen Körper ein, er arbeitet in der Landschaft ebenso wie in der Stadt, allein, zusammen mit seiner Tochter Holly, die ihn begleitet. Die in großen Teams und mit Einsatz schwerer Maschinen unterwegs sind. Goldsworthy ist bei alledem Lernender und Suchender, der mit viel Aufmerksamkeit die Dinge beobachtet und für sich künstlerisch umzusetzen weiß.

Regelmäßig kehrt er zurück zu einer umgestürzten Ulme an einem Bach im schottischen Dumfriesshire, wo er seit vielen Jahren immer wieder neue Ansätze für seine Arbeit findet und Kunstwerke von berückender, ephemerer Schönheit geschaffen hat. Er nutzt die Flüchtigkeit von Regennässe, um seinen Körperabdruck auf dem jeweiligen Untergrund zu hinterlassen. Nutzt die Farbigkeit von den Bäumen abgefallener Blätter, ordnet sie so an, indem der Eindruck struktureller Einheit entsteht. Fragt sich, wie weit diese Kunst von der Natur entkoppelt wurde? Ist sie nicht vielmehr ein Vorprodukt, wie sie Industrieunternehmen für sich beanspruchen, um ihr Mäzenatentum zu bewerkstelligen. Denn diese Kunst braucht Geldgeber. Zum Einsatz kommen schwere Maschinen, um Gräben auszuheben, wie wenn Häuser gebaut werden. Felsbrocken wurden entfernt oder großflächige Kunstaktionen machen von sich reden. Dazu kommt das vielseitige Equipment und das dazu passende Personal. Aus künstlerischer Arbeit wird ein Projekt, das konzipiert, durchdacht und organisiert werden muss. Die Inspiration, die von dieser Kunst ausgeht, ist dreidimensional und skulptural. Aber auch Panoramakunst wie bei Christo findet statt.

1/6

Vor 16 Jahren faszinierte Thomas Riedelsheimers vielfach preisgekrönter „Rivers and Tides – Andy Goldsworthy working with time“ das Kinopublikum weltweit. Nachdem sich Regisseur und Künstler 10 Jahre nicht gesehen hatten, trafen sich Riedelsheimer und Goldsworthy 2011 in Schottland wieder – und beschlossen Goldsworthys Kunst neu zu dokumentieren.

Zur Website: [LEANING INTO THE WIND](#)

Orte und Themen

---

- |  |   |
|--|---|
| Ibitipoca, Brasilien                                       | Digne les Bains, Frankreich / Edinburgh                   |
| > Recherche-Projekt: Verfallene Häuser mit Kunstwerken     | > Regenabdruck auf Trottoir                               |
| San Francisco, USA   | Dumfriesshire, Schottland                                 |
| > „Treefall“: Lehm bäume im Haus                           | > Umgestürzte Ulme: Gelbes Blütenband                     |
| > Baumschlange   | San Francisco, USA  |
| Dumfriesshire, Schottland                                  | > Riss in Bodenplatten und Steinbrocken, De Young Museum  |
| > Hegdewalk  | Saint Louis, USA  |
| > Menschlicher Schatten in Baumkrone                       | > Steinbögen  |
| > Umgestürzte Ulme: Fotos verschiedene Kunstwerke          | Gabun   |
| > Umgestürzte Ulme: Gelbe Blätter auf Steinen am Baum      | > Klettern durch Schilfgeflecht                           |
| Morecambe, England   | Chateau la Coste, Frankreich                              |
| > Historische Felsengräber                                 | > Baumiglu  |
| Clougha Pike, England                                      | Spanien   |
| > Drei Quader aus geschichteten Steinen mit ovaler Öffnung | > „Sleeping Stones“                                       |
| Dumfriesshire, Schottland                                  | New England, USA  |
| > Umgestürzte Ulme: Eismuster                              | > Findling in Steinhütte                                  |
| > Umgestürzte Ulme: Schwarzer und weißer Schneeball        | > Passage: Steingraben aus Monolithen                     |
| > Umgestürzte Ulme: Geflecht aus Halmen                    | Spanien   |
| > Schlammbedeckte Hand unter Wasserfall                    | > „Sleeping Stones“                                       |
| > Umgestürzte Ulme: Gelbe und grüne Äste, Schneeäste       | > Throw: weißer Kalkstaub                                 |
| > Umgestürzte Ulme: Damm aus Ästen                         | > „Sleeping Stones“                                       |
| > Regenabdruck auf Felsen                                  | Digne les Bains, Frankreich                               |
| > Spit: Gelbe Blütenfontäne                                | > Kapelle St. Madeleine, Kammer aus geschichteten Steinen |
| Digne Les Bains, Frankreich                                | > Weißer Pollenstaub im Baum                              |
| > Spit: Rote Blütenfontäne                                 | > Blick auf Quadersteine, La Forest                       |
| Dumfriesshire, Schottland                                  | Spanien   |
| > Geflecht aus Halmen am Baum                              | > Hand mit roten Blättern                                 |
| > Schneeabdruck auf Wiese                                  | Dumfriesshire, Schottland                                 |
| > Schafe vor Schlammboot auf weißer Plane                  | > Umgestürzte Ulme: Oberbau aus geflochtenen Ästen        |
| Edinburgh  | > Hand mit schwarzen Blüten unter Wasserfall              |
| > Regenabdruck auf Straßenpflaster                         | Spanien   |
| Glasgow  | > Hand mit roten Blättern                                 |
| > Gelbe Blätter auf Treppe                                 | New England, USA  |
| Edinburgh  | > Steinschlange im Bach                                   |
| > Grüne Blätter auf Treppe                                 | Digne les Bains, Frankreich                               |
| Digne les Bains, France                                    | > Spit: Rote Blütenfontäne                                |
| > Rote Blätter auf Treppe                                  | Dumfriesshire, Schottland                                 |
| Glasgow  | > Leaning into the wind                                   |
| > Hegdewalk  | > Silhouette im Baum                                      |

*„Ich spüre die Kraft der Bewegung und der Veränderung in der Natur. Ich spüre sie auch in der Stadt, vielleicht hat sich meine Sichtweise auf die Stadt in dieser Hinsicht verändert. Ich sehe die Leute, wie sie gehen, die Bewegung, das Leben, wie sie älter werden, sterben, diesen Fluss von Menschen in den Straßen. Sie sind Teil dieser Veränderung und des Rhythmus, die der Stadt, dem Straßenpflaster auf eine bestimmte Weise eingeschrieben sind. Ich glaube, es geht um den Wunsch, unter die Oberfläche der Stadt zu gehen, um die Natur zu finden.“* **Andy Goldsworthy**

Regie, Kamera, Montage ... Thomas Riedelsheimer	Postproduktion ... MSF – Michael Sänger
Kameraassistentz ... Felix Riedelsheimer	Film München
Zusätzliche Kamera ... Holly Goldsworthy, Andy Goldsworthy	Coordination
Luftaufnahmen Schottland ... Peter Keith	Supervisor ... Markus Czernohorsky
Ton ... Douglas Fairgrieve, Tobias Müller, Felix Riedelsheimer, Ford Folliard	Digital Mastering ... Timo Michail
Unit Manager Gabun ... Josh Ponte	Colour Grading und Titel ... Jürgen Pertack
Unit Manager Spanien ... Jon Huerte	Sound Studio ... Solid Sound
Musik komponiert von ... Fred Frith	Munich, Hubert Bartholomae
Klarinette, Bassklarinette ... Xaviere Fertin	Tongestaltung ... Christoph von Schönburg
Perkussion ... Bernd Settelmeyer	Foley Artist
Beats ... Finn Liss	Studio Support ... Wolfi Müller
Kontrabass ... Karolina Höfler	Foley Recording ... Meloton, Normann Büttner
Violine ... Ada Gosling-Pozo	Mischung ... Hubertus Rath
Gitarre, Keyboard ... Fred Frith	Associate Producer... John Caulkins
Musikaufnahme ... Jankowski	Produzenten ... Leslie Hills, Stefan Tolz
Soundfabrik	Eine Produktion von Skyline
Creative Engineer ... Peter Hardt	Productions – The Human
A Cast of Hawks ... Fred Frith und Evelyn Glennie,	Touch Limited und Filmpunkt in Verbindung mit Creative Scotland
Courtesy of The Sugar Factory	
Tzadik records	
Produktionsassistentz UK ... Anna Goldsworthy, Lili Sandelin	
Productions Services Schottland ... Skyline Productions	
Filmbuchhaltung Schottland ... Catherine Hitchmough	
Produktionsassistentz Deutschland ... Felix Senge, Ruven Börger, Laura Vennes	
Herstellungsleitung Deutschland ... Katharina Jakobs Business Affairs ... Katherine Otway, Kenren	
Media Übersetzungen ... Stephanie Hills, Juliana Milheiro	
Fotografie ... Andy Goldsworthy, Holly Goldsworthy, Jane Barlow	
ÁJames Glossop,	
ÁJon Huerte, Felix Riedelheimer,	
ÁThomas Riedelsheimer	
Á	
Á	
Á	





{ äW, c!•c ~ } \*  
ç[ } A@Pæñ } æÁ  
S[ c!~c@| ~ \* @  
Ô!^æñ^Ü& dæ äÊ  
Ü[ à^!oP ä& cÉ  
Ü[ \*^!Açæ •  
~ } äAÖ^  
Ü@æ æ@cÉ  
Üæ ~ !æ[ Á } ä  
Y ä|ææ æ @!Æ  
T ä|

Caulkins, Leslie  
Hills:  
Fiscal  
Sponsorship  
provided by the  
International  
Documentary  
Association  
Weltvertrieb ...  
Mongrel  
International



## YOUR NAME. Gestern heute und für immer Regie: Makoto Shinkai (Japan) Kinostart: 11. Januar 2018

[www.kulturexpress.info/2018/01/12/your-name-gestern-heute-und-fuer-immer/](http://www.kulturexpress.info/2018/01/12/your-name-gestern-heute-und-fuer-immer/)

January 12, 2018



Die Geschichte von einem Mädchen und einem Jungen die auf ungewöhnliche Weise miteinander verbunden sind, so könnte die Kurzformel für diese japanische Animé lauten, die auf einzigartige Weise die Welt von Makoto Shinkai erzählt, gewoben aus prachtvollen Farben und einfühlsamen Worten. Sein neuestes Werk, „Your Name.“, erzählt die wundersame Liebesgeschichte zwischen einem Mädchen und einem Jungen, die in ihren Träumen die Körper tauschen. Die beiden Helden kommen aus völlig verschiedenen Lebenszusammenhängen. Die Distanz die beide trennt und die Sehnsucht die beide wieder eint, werden in überwältigender Bildsprache genau dargestellt. Die Dramatik wird durch übersinnliche Zeichen am Firmament gesteigert.

### Die Idee

*Das Aufeinandertreffen zweier Menschen, die sich nie begegnet sind.  
Das Schicksal nimmt seinen Lauf.*

Das Werk entstand, indem die Grundidee „Körpertausch im Traum“ mit Motiven wie dem Kometen oder den Kumihimo-Schnüren verbunden wurden. Ein Mädchen und ein Junge, die zusammengehören, aber den Aufenthaltsort des anderen nicht kennen. Was ist, wenn sie einander zufällig begegnen? Oder auf irgendeine andere Weise in Kontakt kommen? Diese Vorstellung ist romantisch, würden die Europäer dazu sagen. Regisseur Makoto Shinkai sagt, diese Fragen waren eine Motivation für „Your Name.“. Das passiert jeden Tag, wenn ein Mädchen, das noch in der Provinz lebt, schon morgen einem Jungen aus der Großstadt begegnet. Solch eine Geschichte erzählt auch die Dichterin Ono no Komachi aus dem 9. Jahrhundert: „In Gedanken an ihn eingeschlummert/ und ihn im Traume treffend/ will ich nicht erwachen“. Dieses Thema wollte Shinkai in die Welt des Anime übertragen.



Die Animationsregie übernahm eine Legende der Animationswelt, Masashi Ando, der an vielen Filmen von Studio Ghibli beteiligt war, darunter auch „Chihiros Reise ins Zauberland“ (2007). Mit Masayoshi Tanoko „The Anthem of the Heart“ (2015) konnte ein weiteres Glanzlicht der neuen Animatoren als Charakterdesigner gewonnen werden. Die besten japanischen Animations Künstler haben sich zu diesem Film zusammengefunden. Und die Rockband RADWIMPS überzeugt mit ihrer einzigartigen Stimmung und ihrem Rhythmus nicht nur beim Titelsong, sondern auch der Hintergrundmusik.

Das Höchste ist, wenn die Zuschauer sagen: „Ah, war das ein schöner Film!“ Das kann für jeden etwas anderes bedeuten. Zum Beispiel, dass man lachen oder weinen muss. Hauptsache, der Film bereichert das Leben der Kinozuschauer in irgendeiner Weise. Ein Thema des Films ist die Suche nach einer unbekanntenen Sehnsucht. Aber damit er schön werden konnte, wurden viele weitere Elemente eingeflochten. Das betrachtet Regisseur Makoto Shinkai als seinen Beitrag für die Zuschauer. Bei seinen bisherigen Werken stand dies nicht im Vordergrund. Er hatte einfach mit aller Kraft versucht, das umzusetzen, was er sich vorgenommen hatte. Dieser Film kam durch die gemeinsamen Bemühungen von Herrn Ando, Herrn Tanaka, der Musik, dem Cast und vielen weiteren Personen zustande. Viele Menschen stellten ihre Fähigkeiten zur Verfügung. Deswegen die Freude, dem Publikum einen Dienst zu erweisen und ihm trotzdem treu zu bleiben. Der Film soll zum genießen sein.



Länge: 116 Minuten

Vorlage, Drehbuch, Regie: Makoto Shinkai

Animationsregie, Charakterdesign: Tokoyo Nishimuro

Künstlerische Leitung: Tokumi Tonji

Musik: Tenmon

Titellied: Anri Kumaki - „Hello Goodbye & Hello“

Synchronsprecher: Hisoko Konemoto, Miyu Irino, Kozuhiko Inoue

Herstellung: CoMix Wove Films

Vertrieb: Medio Feetory | CoMix Wove Films







## Drehbuch und Storyboard

Nach zahlreichen Treffen zur Plot-Besprechung stand der erste Drehbuchentwurf im Oktober 2014. Shinkai zeigte Diagramme zur Visualisierung des Handlungsverlaufs und der Höhepunkte und es wurde immer wieder über die Struktur gesprochen.

Zum Beispiel, wie stark die Unterhaltung im Vordergrund steht oder was die Hauptthemen sein sollten, gab es allerdings viele Diskussionen. In der zweiten Hälfte beispielsweise, wenn es ernster wird, sollte etwas Komisches dagegenhalten, um mit dieser Modulation letztlich zu bewirken, dass die Zuschauer weinen können. Die Abfolge der Geschichte und der Szenen wurde bis zuletzt immer wieder angepasst.“ (Kowomuro)

Mit der vierten Drehbuchversion stand das Szenario fest. Mit der sechsten wurde es abgeschlossen. Gleichzeitig entstand ein Video-Storyboard, das auf dem normalen Storyboard basierte.



## 39. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken: vom 22. - 28. Januar 2018

[www.kulturexpress.info/2018/01/10/39-filmfestival-max-ophuels-preis/](http://www.kulturexpress.info/2018/01/10/39-filmfestival-max-ophuels-preis/)

January 10, 2018



In der 13 Filme umfassenden Reihe MOP-Watchlist präsentiert eine Auswahl der besten deutschsprachigen Nachwuchsfilm, die im zurückliegenden Produktionsjahr ihre Premiere auf anderen Festivals feierten. Wir berücksichtigen dabei bevorzugt aktuelle Arbeiten ehemaliger MOP-Teilnehmer-innen. In Ergänzung zu den exklusiven Premierieren in unseren Wettbewerben wird das Festivalprogramm mit dieser Reihe zur umfassenden Jahresschau des jungen deutschsprachigen Films komplettiert.

[www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

Die Filme der MOP-Watchlist

**A THOUGHT OF ECSTASY**

Regie: RP Kahl | Produktion: Studio RPK | mit: RP Kahl, Deborah Kara Unger, Ava Verne, Lena Morris, Joel Cairo | D, CH, USA 2017 | 87 Min.

**BACK FOR GOOD**

Regie: Mia Spengler | Produktion: Zum Goldenen Lamm Filmproduktion | mit: Kim Riedle, Leonie Wesselow, Juliane Köhler | D 2017 | 92 Min.

## DER MOTIVATIONSTRAINER

Regie: Julian Amershi, Martin Rieck | Produktion: NDR | D 2017 | 75 Min. |  
Dokumentarfilm

## DIE TOCHTER

Regie: Mascha Schilinski | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg | mit:  
Helena Zengel, Karsten Antonio Mielke, Artemis Chalkidou | D 2017 | 103 Min.

## FREIHEIT

Regie: Jan Speckenbach | Produktion: One Two Films | mit: Johanna Wokalek, Hans-  
Jochen Wagner, Inga Birkenfeld, Andrea Szabová, Andrej Koval' | D, SK 2017 | 104  
Min.

## LOMO – THE LANGUAGE OF MANY OTHERS

Regie: Julia Langhof | Produktion: Flare Film | mit: Jonas Dassler, Lucie Hollmann,  
Eva Nürnberg, Karl Alexander Seidel, Marie-Lou Sellem | D 2017 | 101 Min.

## LUFT

Regie: Anatol Schuster | Produktion: wirFILM | mit: Paula Hüttisch, Lara Feith,  
Matthias Neukirch, Thomas Di Bernardo, Murat Seven | D 2017 | 91 Min.

## MAYBE, BABY!

Regie: Julia Becker | Produktion: Oma Inge Film | mit: Julia Becker, Marc Ben Puch,  
Christian Natter, Charlotte Crome, Jakob Renger | D 2017 | 79 Min.

## SCHNEEBLIND

Regie: Arto Sebastian | Produktion: kurhaus production | mit: Jonathan Berlin, Kai Ivo  
Baulitz, Inka Friedrich, Martin Umbach, Amelie Herres | D 2017 | 94 Min.

## STILLER KAMERAD

Regie: Leonhard Hollmann | Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF  
| D 2017 | 88 Min. | Dokumentarfilm

## STRANGERS

Regie: Lorenz Suter | Produktion: Langfilm | mit: Nicolas Batthyany, Jeanne Devos,  
Marina Guerrini | CH 2017 | 83 Min.

## WILDES HERZ

Regie: Charly Hübner, Sebastian Schultz | Produktion: Eichholz Film | D 2017 | 90  
Min. | Dokumentarfilm

## ZWEI IM FALSCHEN FILM

Regie: Laura Lackmann | Produktion: studio.tv.film | mit: Laura Tonke, Marc  
Hosemann, David Bredin, Katrin Wichmann, Christine Schorn | D 2017 | 107 Min.

## MOP-Shortlist

Die Reihe MOP-Shortlist umfasst vier Kurzfilmprogramme, die Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilm berücksichtigen. Sie bietet einen breit gefächerten Einblick in die Arbeiten von jungen deutschsprachigen Regisseur:innen der Filmhochschulen sowie unabhängige Produktionen.

Die Filme der MOP-Shortlist

MOP-Shortlist: Fiktion 1

#### DIE ABREISE

Regie: Milan Bath | mit: Beate Malkus, Veronika Nowag-Jones, Roman Schomburg | D 2018 | 15 Min. | Uraufführung

#### DAS SATANISCHE DICKICHT – DREI

Regie: Willy Hans | Produktion: Spengemann Eichberg Goldkamp Hans | mit: Lars Rudolph, Charlotte Holst, Ruth Marie Kröger, Janko Kahle, Kian Erk | D 2017 | 22 Min.

#### EIN KUCHEN FÜR HERRN LECKERSCHMAUS

Regie: Dolunay Gördüm | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) | mit: Regine Hentschel, Martin Bross, Orlando Lenzen, Tina Seydel, Steffen Meyn | D 2017 | 9 Min.

#### UN BEL DI VEDREMO

Regie: Pablo González | Produktion: Katerfilm | mit: Katharina Behrens, Michael Fritz Schumacher | D, COL 2017 | 15 Min.

#### KLEPTOMAMI

Regie: Pola Beck | Produktion: a little. film production | mit: Rosalie Thomass, Sebastian Schwarz, Monika Oschek | D 2017 | 10 Min.

MOP-Shortlist: Fiktion 2

#### IN TAKT

Regie: Johannes Bachmann | Produktion: Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) | mit: Fred Strittmatter, Silvio Kretschmer | CH 2017 | 14 Min.

#### SARA THE DANCER

Regie: Tim Ellrich | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg | D, A 2017 | 13 Min.

#### DER WANDERER

Regie: Anatol Schuster | Produktion: wirFilm | mit: Max Roenneberg | D 2017 | 7 Min.

#### RIEN NE VA PLUS

Regie: Sophie Linnenbaum | Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF | mit: Michael Schenk, Rike Eckermann, Michael Pink, Jakob Bieber | D 2017 | 15 Min.

**FAST ALLES**

Regie: Lisa Gertsch | Produktion: Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) | mit:  
 Oriana Schrage, Michael Neuenschwander | CH 2017 | 24 Min.  
 MOP-Shortlist: Animation

**SUMMER STORY**

Regie: Yana Ugrehelidze | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) | D  
 2017 | 11 Min.

**BEYOND ORANGE**

Regie: Géraldine Cammisar, Daniel Zinsstag | Produktion: Hochschule Luzern –  
 Design & Kunst | CH 2017 | 7 Min. | dt. Erstaufführung

**SOG**

Regie: Jonatan Schwenk | Produktion: Hochschule für Gestaltung Offenbach (HFG) |  
 D 2017 | 11 Min.

**JIM**

Regie: Oona von Maydell | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg | mit: Timo  
 Jacobs, Harry Baer | D 2018 | 8 Min. | Uraufführung

**DEINE FREMDE**

Regie: Matthias Stoll | Produktion: hi&Moinsen Kollektiv | D 2017 | 11 Min.

**RUMOURS**

Regie: Nicole Aebersold | Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF | D  
 2017 | 9 Min. | Uraufführung

**AIRPORT**

Regie: Michaela Müller | Produktion: Schick Productions | CH, KRO 2017 | 11 Min.  
 MOP-Shortlist: Dok

**EL MANGUITO**

Regie: Laurentia Genske | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) | D  
 2017 | 19 Min.

**REWIND FORWARD**

Regie: Justin Stoneham | Produktion: La Belle Film | CH 2017 | 24 Min.

**RUDEL**

Regie: Simon Ostermann | Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF |  
 D 2017 | 14 Min.

**LA SOMBRA DE UN DIOS**

Regie : Bernhard Hetzenauer | Produktion: Hetzenauer&Mijatovic (DE),  
 Hetzenauer&Mijatovic (AT), Filmatelier 5 | A, MEX, D 2017 | 20 Min. | dt.  
 Erstaufführung